

**Thema:** Jochen Schweizer baut Welt – Spektakulärer Spatenstich am 21. Mai in Taufkirchen

**Beitrag:** 1:51 Minuten

**Anmoderationsvorschlag):** Spektakulär war er, der Spatenstich heute (am 21. Mai) für die neue „Jochen Schweizer Welt“ auf 15.000 Quadratmetern im bayerischen Taufkirchen bei München: Mit einem Hubschrauber kamen die Projektpartner Jochen Schweizer und Airbus Chef Tom Enders angeflogen – und nach der Landung machten beide gemeinsam den ersten Spatenstich. Was dort in Zukunft geboten wird, verrät Ihnen Mario Hattwig.

**Sprecher:** In der neuen „Jochen Schweizer Welt“ kann sich jeder seinen Traum vom Fliegen erfüllen und „Body-Flying“ machen.

**O-Ton 1 (Jochen Schweizer, 0:42 Min.):** „Die Architektur lehnt sich an die Form eines Rotors an und wird auch aus dem Weltall, zum Beispiel auf Satellitenbildern, als eine Landmarke sichtbar sein. Rotor 1 enthält einen der modernsten vertikalen Windkanäle der Welt und man schwebt tatsächlich nur zwei Meter über einem Sicherheitsnetz und wird von unten mit 250 Km/h schneller Luft angeblasen. Rotor 2 ermöglicht echtes Wellenreiten, mit Brett und Finne. Rotor 3 ist schließlich Event, versorgt aus einer eigens entwickelten Konzept-Gastronomie. Und dazu gehört natürlich der entsprechende Abenteuer-Kinderspielplatz, dazu gehört ein Hochseilklettergarten und viele andere Attraktionen, die das Leben mit Erlebnissen bereichern.“

**Sprecher:** Sagt der Ex-Stuntman und Erlebnisexperte Jochen Schweizer und erklärt, warum er für seine neue Welt ausgerechnet das ehemalige Sportgelände der Airbus Group ausgesucht hat.

**O-Ton 2 (Jochen Schweizer, 0:27 Min.):** „Dieses Gelände hat eine ganz uralte Tradition, die Ludwig Bölkow begründet hat, einer der großen alten Fluggpioniere: Hier wurden Flugzeuge gebaut. Und in diesem freizeitwirtschaftlichen Technologieprojekt der ‚Jochen Schweizer Erlebniswelt‘ verbinden wir die Technologie, nämlich Dynamik des Fliegens, Dynamik des Wellenreitens mit dem, was Jochen Schweizer im Kern ausmacht, mit echtem Erleben.“

**Sprecher:** Ein bisschen muss man sich allerdings noch gedulden, bevor man dort im Windkanal wetterunabhängig wie ein Vogel durch die Luft fliegen, auf der künstlich erzeugten Welle surfen oder sich im Hochseilklettergarten wie ein Gipfelstürmer fühlen kann.

**O-Ton 3 (Jochen Schweizer, 0:12 Min.):** „Eröffnen werden wir die Erlebniswelt im Frühjahr 2017. Wir haben etwa 20 Monate Bauzeit, und dann haben wir vier Monate Vorlaufzeit, um alle Funktionen zu etablieren und natürlich auch das Personal einzuarbeiten.“

**Abmoderationsvorschlag:** Für alle, die jetzt schon ganz heiß aufs Fliegen, Surfen und Klettern sind: Ab heute (21. Mai) gibt's auf [www.jochen-schweizer-welt.de](http://www.jochen-schweizer-welt.de) bereits Frühbucher-Tickets für die neue Welt, die Anfang 2017 eröffnet wird. Außerdem finden Sie dort alle Infos zum Neubau und natürlich auch die Fotos vom spektakulären Spatenstich.

**Thema:** Jochen Schweizer baut Welt – Spektakulärer Spatenstich am 21. Mai in Taufkirchen

**Interview:** 2:49 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Spektakulär war er, der Spatenstich heute (am 21. Mai) für die neue „Jochen Schweizer Welt“ auf 15.000 Quadratmetern im bayerischen Taufkirchen bei München: Mit einem Hubschrauber kamen die Projektpartner Jochen Schweizer und Airbus Chef Tom Enders angeflogen – und nach der Landung machten beide gemeinsam den ersten Spatenstich. Was dort in Zukunft geboten wird, verrät uns jetzt der Erlebnisexperte höchstpersönlich. Hallo, Herr Schweizer.

**Begrüßung:** „Hallo!“

**1. Herr Schweizer, was können die Besucher in den drei Bereichen Ihrer Welt so alles erleben, wenn sie fertig ist?**

**O-Ton 1 (Jochen Schweizer, 0:44 Min.):** „Ah, sie können viel erleben. Die Architektur lehnt sich an die Form eines Rotors an und wird auch aus dem Weltall, zum Beispiel auf Satellitenbildern, als eine Landmarke sichtbar sein. Rotor 1 enthält einen der modernsten vertikalen Windkanäle der Welt und ermöglicht es dabei, den Ur-Traum der Menschheit zu erleben, zu fliegen nämlich, zu fliegen mit nichts als dem eigenen Körper. Deswegen heißt dieser Sport auch Body-Flying, denn man schwebt tatsächlich nur zwei Meter über einem Sicherheitsnetz und wird von unten mit 250 Km/h schneller Luft angeblasen. Und auf dieser Luft schwebt man, fliegt man und kontrolliert mit kleinen Bewegungen sein persönliches Auf und Ab und seine verschiedenen Figuren in diesem vertikalen Luftstrom.“

**2. Und was kann man in den anderen beiden Bereichen machen?**

**O-Ton 2 (Jochen Schweizer, 0:32 Min.):** „Rotor 2 ermöglicht echtes Wellenreiten, mit Brett und Finne. Insofern verbindet unsere urbane Citywave in unserer Erlebniswelt in Taufkirchen die Weite des Ozeans, aber auch die Wildheit der Isar-Welle, und ermöglicht es jedermann, hier in Taufkirchen Wellenreiten zu lernen. Rotor 3 ist schließlich Event, versorgt aus einer eigens entwickelten Konzept-Gastronomie. Und dazu gehört natürlich der entsprechende Abenteuer-Kinderspielplatz, dazu gehört ein Hochseilklettergarten und viele andere Attraktionen, die das Leben mit Erlebnissen bereichern.“

**3. Wen wollen Sie mit Ihrer neuen Welt denn konkret ansprechen?**

**O-Ton 3 (Jochen Schweizer, 0:30 Min.):** „Wir bauen die ‚Jochen Schweizer Erlebniswelt‘ für jährlich 200.000 Menschen, die hier träumen können, fliegen können, wellenreiten können, gut essen können, sich hier mit Freunden treffen. Menschen, denen Erleben wichtiger ist, als zu haben und die sich selbst im Erlebnis finden. Deswegen sagen wir nicht umsonst: ‚Du bist, was du erlebst‘. Das ist tatsächlich das, was mich antreibt: die Möglichkeit und auch die Chance, das Leben von Hunderttausenden zu bereichern mit Erlebnissen, nicht mit Gegenständen, und sich dabei selbst zu erfahren.“

**4. Warum bauen Sie in Taufkirchen bei München?**

**O-Ton 4 (Jochen Schweizer, 0:36 Min.):** „Dieses Gelände hat eine ganz uralte Tradition, die Ludwig Bölkow begründet hat, einer der großen alten Flugpioniere: Hier wurden Flugzeuge gebaut. Messerschmitt-Bölkow-Blohm hatte hier seinen Sitz, Airbus hat jetzt den Sitz hier, hier

entsteht der Airbus-Technologie-Campus. Und in diesem freizeitwirtschaftlichen Technologieprojekt der ‚Jochen Schweizer Erlebniswelt‘ verbinden wir die Technologie, nämlich Dynamik des Fliegens, Dynamik des Wellenreitens mit dem, was Jochen Schweizer im Kern ausmacht, mit echtem Erleben.“

#### **5. Wann wird die Eröffnung sein?**

**O-Ton 5 (Jochen Schweizer, 0:12 Min.):** „Eröffnen werden wir die Erlebniswelt im Frühjahr 2017. Wir haben etwa 20 Monate Bauzeit, und dann haben wir vier Monate Vorlaufzeit, um alle Funktionen zu etablieren und natürlich auch das Personal einzuarbeiten.“

***Jochen Schweizer über seine neue Welt auf 15.000 Quadratmetern in Taufkirchen bei München. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Sehr gerne!“

**Abmoderationsvorschlag:** Für alle, die jetzt schon ganz heiß aufs Fliegen, Surfen und Klettern sind: Ab heute (21. Mai) gibt’s auf [www.jochen-schweizer-welt.de](http://www.jochen-schweizer-welt.de) bereits Frühbucher-Tickets für die neue Welt, die Anfang 2017 eröffnet wird. Außerdem finden Sie dort alle Infos zum Neubau und natürlich auch die Fotos vom spektakulären Spatenstich.